# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abennementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. 30 Pt.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pt.
" Doppel-Blatt . . . 10 Pt.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Burcau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 85

kfurt.

aburg

inen,

doch die was

eine

anden ansanten anch auses i und gwei

Stiefel baar

nes!" 1, his Dienstag den 25. März

1884.

Für und entlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabskumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.

## 125. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Lonis Lüstner.

~~~~ DO

#### Nachmittags 4 Uhr.

| 1. | Ouverture zu "Die Zauberflöte" .        |     |     | *    | Mozart.     |
|----|-----------------------------------------|-----|-----|------|-------------|
| 2. | Pélerin et Fantaisie (Etoile du soir) C | har | akt | er-  |             |
|    | stück aus "Bal costumé"                 |     |     |      | Rubinstein. |
| 3. | Intermezzo aus "Naïla"                  |     |     |      | Delibes.    |
| 4. | Einzug der Götter in Walhall aus        | ,R  | hei | n-   |             |
|    | gold*                                   |     |     |      | Wagner.     |
| 5. | Schallwellen, Walzer                    |     |     |      |             |
|    | Vorspiel zu "Romeo und Juli"            |     |     |      |             |
| 7. | Fantasie aus Meyerbeer's . Prophet"     | 91  | 11  | . 50 | Wieprecht.  |

Kgi. Schless.
Curhaus &
Colonsaden.
Cur-Anlagen,
Kachbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
KenstAusstellung.

Konst-Ausstellung. Kunstvorein. Synagoge. Kath. Kirche. Evang. Kirche. Bergkirche Engl. Kirche. Palais Pauline Hygiee-Gruppe

Nyglea-Grappe Schiller-, Waterloo- & Krieger-Benkmal, &c. &c. Griechische

Fernsicht.
Platte.
Wartthurm.

Capelle.

## 126. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

している

#### Abends 8 Uhr.

|                |          | No Care |         |      | 100  |      |    |               |
|----------------|----------|---------|---------|------|------|------|----|---------------|
| 1. Decenniums  | -Marsch  |         |         |      |      |      |    | Stasny.       |
| 2. Ouverture   | u "Prinz | Methu   | salem   |      |      |      |    | Joh. Strauss. |
| 3. La vague,   |          |         |         |      |      |      |    |               |
| 4. Alla turca  |          |         |         |      |      |      |    | Mozart.       |
| 5. Ouverture   | u "Resan | nunde*  |         |      |      |      |    | Schubert,     |
| 6. Chor und A  | Arie aus | Die B   | lönigi. | n fi | ir ( | eine | en |               |
|                |          |         |         |      |      |      |    |               |
| 7. Serenade .  |          |         |         |      |      |      |    | Braga.        |
| 8. Potpourri a | us "Die  | weisse  | Dame    |      |      |      |    | Boieldieu,    |
|                |          |         |         |      |      |      |    |               |

#### Feuilleton.

Wiesbaden, 24. März. Ihre Majestäten der König und die Königin von Dänemark haben für Anfang Juni Wohnung in dem Ad. Nenendorff'schen "Hotel du Parc" an der Wilhelmstrasse bestellen lassen.

Spleen. In Paris starb dieser Tage ein reicher Engländer, Sir Edmond Stephenson Esquire, der. im Besitz einer Jahresrente von 100,000 Francs, in einem bescheidenen Appartement des Fanbourg Saint-Honoré von aller Weit zurückgezogen gelebt hatte. Die Gerichtspersonen, welche herbeigerufen worden, die Siegel an Sir Edmond's Habe zu legen, fanden einen gigantischen Schrank vor, der mit der unbeimlichen In chrift versehen war: "Die Autographe des Todes". Sir E. Stephenson hatte während vier Dezennien Beine Zeit und sein Geld darauf verwendet, die letzten Handschriften der Selbstmörder zu sammeln. Die traurige Kollektion des Engländers war von fabelhaftem Umfange, denn Wiemand hatte seit vierzig Jahre in Frankreich freiwillig seinem Leben ein Ende gemacht, ohne dass der excentrische Mann seinen letzten Brief mit Gold aufgewogen oder durch List an sich gebracht hätte. Als Mann von Welt hat Sir E. Stephenson, ehe er starb, alle jene Handschriften verbrannt, welche von Leuten berrührten, die sich der Entehrung durch den Tod entzogen hatten. Der einzige Vorwurf, den man dem merkwürdigen Engländer machen könnte, wäre der, dass er die Briefsammlung nicht durch sein eigenes Autograph bereichert hat: denn er selbst starb ebenfalls von eigener Hand.

Ein Fetischhaus auf der Goldküste. In Pampram, einer bedeutenden Stadt auf der Goldküste, östlich von Christiansborg, erhebt sich eine Fetischhütte, welche Missionär Steiner folgendermassen beschreibt: Sie ist, wie alle Heiligthümer jener Gegend, und wie ursprünglich vor dem Bekanntwerden mit den Europäern vielleicht fiberhaupt alle Negerhüten, ein runder Bau, mit Binsengras gedeckt, ohne Fenster, mit niedriger Thüröfinung. Im Innern einer solschen Fetischhütte sieht es recht ärmlich aus. Da legt etwa ein Holzklotz oder ein Stein oder ein Fischgerippe, vielleicht auch eine Trommel auf dem Boden, oder irgend etwas derartiges, das weder Werth noch Sinn hat. Aber es sind bedeutungsvolle Dinge für den Neger, denn in ihnen haust der Fetisch oder "Wong", dem das Heiligthum geweiht ist. Allerlei Thongeschirr liegt am Boden aufgestappelt, daneben Büffel- und Ziegenbörner, Muscheln und Vogelfedern, die als Zaubermittel oder zum Schutz gegen Zauber als Amulette dienen. An den Wänden hängen allerlei Firlefanz

und Fetischschellen. Zahllose Spinnen spinnen hier ihr Gewebe und widerliches Geschmeiss durchschwirrt den dumpfen finsteren Raum, welcher zugleich die Schlafstütte des Priestera ist, der den Dienst am Heiligthum versieht. Unter dem Grasdache nistende Fledermäuse und sonstige dem Fetisch geheiligte geflügelte Nachtthiere umkreisen des Abends die heilige Stätte und beleben die tiefschattigen Laubbäume, welche die Hütte umschliessen. In diesem heiligen Raume waltet der Oberpriester. Sein Haupt ist mit einem hohen Amtsbarrett von Strohgeflecht bedeckt; wie es die Würde erheischt, schmückt ihn ein sorgfältig gepflegter Bart, der ihm vom Kinn bis auf die Brust reicht. Aus dem dunklen Negergesicht spricht die dem Fetischpriester eigene Verschmitztheit. Um den Hals hängen ihm weisse Korallenschnüre als priesterlicher Schmuck; an ihnen steigt bei der Beschwörung der Fetisch herab. Ein seidenes, phantastisch geknotetes, buntfarbiges Tuch, an dem allerlei Zanbermittel ihren Platz finden, wallt über das Priesterkleid berab. Die Hand hält einen Binsenwich als Fetischwedel, der, je und je mit einem Kuh- oler Büffelschwanz vertauscht, stets bei den Feti chmännern als Abzeichen priesterlichen Amts geschen wird. Bei den Ceremonien wird er wie ein Ysop gehandhabt. Rothlederne Sandalen zieren die blossen Füsse. Die Fussgelenke sind von Korallenketten umschlossen. Ihm stehen zur Seite zwei Priesterinnen, gleich ihm mit Korallenschnüren und allerlei Amuletten geschmückt. Stirn, Arme, Brust und Füsse sind mit weisser Erde höchst kunstlos — überall mit zwei gleichlaufenden Linien — bemalt. Dieses Bemalen wird an den Fetischweibern aus Anlass von religiösen Ceremonien vorgenommen, und wer bei einer solchen Gelegenheit die krampfhaften Tänze und Sprünge dieser Weiber je gesehen hat, glaubt sich Besessenen gegenüber, die, von Dämonen inspirirt, im Solde des Satans stehen.

#### Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

| Wiesbaden, 911 |        |       |                              | Barometer                  | Thermometer               | Relative             |
|----------------|--------|-------|------------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------|
|                |        |       |                              | (Millimeter)               | (Celsius)                 | Feuchtigkeit         |
| 23. M<br>24.   | fara 1 | 10 Uh | Abends<br>Morgens<br>Mittags | 752,0.<br>752,6.<br>751,8. | + 3,4,<br>+ 4,0<br>+ 6,6. | 93 %<br>81 -<br>73 - |

März. Niedrigste Temperatur — 1,0, höchste + 12,0, mithr + 5,6.

Allgemeines vom 24. März. Senntag heiter; Morgens Beif und gelinder Frost, rasch steigende Wärme, milder Westwind; gegen Abend bedeckt und etwas Regen; Nachts wolkenlos; heute Morgen heiter, feiner Regen, leicht bewölkt. Maier.

#### Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 24, März 1884.

Ber Nachdruck der Cur- & Fremdeniiste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Schaltenbrand, Hr. Kfm., Coblenz. Grebert, Hr. Hotelbes., Schwalbach. Kleinschmidt, Hr. Kfm., Aachen. Krupp, Hr. Kfm., Crefeld. Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt. Sussmann, Hr. Kfm., Berlin.

Berliner Hof: Fuss, Hr. Kfm., Cognac.

Hotel Block: v. Reitzenstein, Fr. m. Faw., Dresden. Wichers, Hr. Hauptmann m. Fam., Holland. Blank, 2 Hrn., Elberfeld.

Cölnischer Hof: Löwenberg, Hr., London.

Hotel Dasch: v. Moltke, Fr. Gräfin Stiftsdame, Preetz.

Hotel Dahlheim: Haselmayer, Hr. Reallehrer m. Fr., Würzburg.

Empet: v. Garnier, Hr., Eckersdorf.

Kincheren: Günzel, Hr. Kfm., Bonn. Schulze, Hr. Kfm., Gotha. Dessauer, Hr. Kfm. Thilbingen. Gemp, Hr. Kfm., Heidelberg. Ries, Hr. Kfm. m. Fr., Birmasens Thübingen. Gemp, Hr. Kfm., Heidetberg. Ries, Hr. Kfm. m. Fr. Birmasens. Mestrum, Hr. Kfm., Cöln. Lenz, Hr. Kfm., Carlshafen. Diechne, Hr. Kfm., Berlin. Henrich, Hr. Kfm., Berlin. Simon, Hr. Kfm., Weilburg. David, Hr. Kfm., Weilburg. Mestrum, Hr. Dr. med., Dotzheim. Buch, Hr. Grubenbes., Hadawar.

Eisenbahm-Hotet: Benkén, Hr. Kfm., Frankenthal. Junkér, Hr. Kfm., Bérlin: Europäischer Hof: Tarnow, Frl., Berlin. Weber, Fr., Worms. Caro, Hr.

Greener Wasser Wiegand, Hr. Kim., Bielefeld, Modes, Hr. Kim., Plauen. Schmidt, Hr. Kim., Magdeburg. Voigt, Hr. Prediger, Offenbach.

Goldene Mette: Zielinsky, Hr. Kfm., Mainz. Weisse Liliess: Rüppell, Hr. Kfm., Mühlhausen.

Nessenser Bof: van Geldern, Hr. m. Fam. u. Bed., Amsterdam.

Hotel du Nord: Vietinghoff, Br. Baron, Russland. v. Transche, Hr., Russland. Nonnembof: Engelmeier, Hr. Reg.-Baumeister, Usingen Wolf, Hr. Eisenbahn-Inspector, Frankfort. Kunz. Hr., Hachenburg. Deimel, Hr. Kfm., Hachenburg. Schraudenbach, Hr. Kfm., Hadamar. Lütserr. Hr. Inspector, Erfurt. Wolf, Hr. Eisenbahn-

Koller, Br. Rent., Arnheim. Blank, Fr. m. Sohn, Petersburg. Stevenson, Hr.

Beamter, London. Küpper, Hr. Dr. med., Elberfeld. Herz. Hr. Kfm., Berlin-Freiherr von Massenbach, Hr. Oberst m. Fam. u. Bed., Düsseldorf. Schlösser, Hr., Elberfeld.

Rheinstein: v. Rittberg, Fr. Gräfin m. Tochter, Metz.

Blose: Pummgton, Hr. m. Fr., Baltimore, Gibbs, Hr., England.

Weisser Schwam: Valekenberg, Fr. Dr., Mainz.

Hotel Spehmers Cohn, Hr. Kim. m. Fr., Berlin.

Transfer Sauerborn, Hr. Gutsbes., Geisenheim. Thorndike, Hr. Gutsbes., Geisenheim. Uthlein, Hr. Fabrikbes., Geisenheim. Zschille, Hr. Rent., Düsseldorf-Nixdorf, Hr. Rent. m. Tochter, Coblenz. Whz, Hr. Kfm., Aachen. von Schiller, Hr. Lieut, Frankfurt. Sinagin, Fr. m. Fam. n. Bed., Russland.

Hotel Tri + hammer: Caesar, Hr. Eisenb.-Secretär, Limburg. Apotheker, Mainz. Freck, Hr. Kfm., Wipperfürth.

Hotel Voget: Schenermann, Frl., Schwalbach. Schott, Hr. Kfin. m. Fr., Frankfurt-Arndt, Hr. Kfm., Berlin.

Brotet Breins: Schlicht, Hr. Kfm., München. Laquer, Hr. Dr., Frankfurt. Zängerle, Hr. Eisenbahn-Secretär, Cöln. Mancke, Hr. Apotheker, Homburg. Schuster, Hr. Kfm., Diez.

Privethiisserra: Haensch, Frl., Bresslau, Villa Albion. Trotzky, Hr. m. Fr., Petersburg, Villa Albion. Gradewitz, Fr. m. Fam. u. Bed., Berlin, Villa Albion. Böhme, Hr., Dresden, Villa Albion. Böhme, Frl. Dresden, Villa Albion, von Buyak, Fr., Ost-Preussen, Villa Albion. von Altenstadt, Frau Oberst, Hagenau, Villa Albion. Irle, Frl., Westphalen, Villa Albion. Zint, Frl., Westphalen, Villa Albion. Baehr, Frl., Hagenau, Villa Albion. Heidener, Fr. m. Tochter, Hamburg-Villa Albion. Collison, Frau Oberstabsarzt, Baden-Baden, Pension Mon-Repost. Wiete: sheim, Hr. Po tepée-Fähmich, Berlin, Pension Mon Repost. Friedel, Frl., Berlin, Pension Mon-Repost. Berlin, Pension Mon-Repos.

geber,

anzuzei

dem Ke

gehende Züchtig

ohne da eine so und es

zornige progein dass sei

er diese dass er Gemahl

mnthige
lasse, v
lass

## are Die Eröffnung des Hôtels zum Englischen Hof

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

die Besitzerin

J. Berthold Wire.

Hotel

Wieshaden.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert 2 Mk.

PENSION.



#### Zahnärztliche Klinik von Stolley

Hofzahnarzt Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin Wilhelmine und Sr. Hoheit des Herzogs Friedrich zu Sehleswig-Hols ein-Sonderburg-Glücksburg unter Assistenz des von der medicinischen Facultät in Kopenhagen approbirten Zahnazztes Herra Viggo Wigh.

Sprechzeit von 9-1 und von 2-5 Uhr

31 Webergasse 31.

#### Wiesbaden. Israelitisch Hôtel & Restaurant zum "Badischen Hof" erostrasse 7, nahe dem Koch-brunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr. Diners à part

Besitzer: III. Hirachberger.

### Villa Heubel

Leberberg 4 am Curpark, auch Eingang Sonnenbergerstr. zw. 17 u. 19. Elegant möblirte Wohnungen, Bäder, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 4863

Villa "Prince of Wales" Frankfurterstr. No. 16.

FAMILIEN-PENSION Family-Pension.

Villa Nizza (Leberberg 6) Familienpension, Bäller im Hause, schöner schattiger Garten. 4381

Friedrichstrasse 2. erste Etage, Familien-Pension von Fran E. Maller.

Elegant möblirte Zimmer. Hamburger Küche. Badeeinrichtung.

Villa zu vermiethen



und möblirt-

Dienstag den 25. März 1884. 71. Vorstellung.

Best llungen auf

werden täglich bis 12 Uhr Mittags

Dr. med Stern.

Taunusstrasse 37 parterre

Villa Speranza, Parkstr. 3,

Villa "Carola",

Familien-Pension. Neu und comfortable eingerichtete

Zimmer, elegante Familienwohnungen,

Familien-Pension

E. Weyers,

Wilhelmstrasse 5 früher Wilhelmsplatz 6.

Dieselben werden ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension vermiethet. Die dritte Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. Badezimmer mit Bade-einrichtung im Hause.

Grosse Etagen höchst elegant eingerichtet

Speise - Salon, Bade - Einrichtung.

4822 4 Wilhelmsplatz 4,

Möblirte Zimmer mit Pension. 4812

(113. Vorstellung im Abonnement.) Faust.

Grosse romantische Oper in 5 Acten von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

"." Margarethe: Frl. Beihl, vom Königl-Hof-Theater in Dresden, als Gast-Anfang 61/2 Uhr.

Das Neueste und Eleganteste in Knaben-Paletôts und Havellock's Knaben-Anzüge in Kittel, Blousen & Jaquettefaçon Knaben-Joppen mit und ohne Besatz Knaben-Schlafröcke

für jedes Alter passend, findet man unstreitig in der grössten Auswahl und zu sehr billigen Preisen bei

Gebrüder Süss am Kranzplatz.



Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.